

Dieser Unfall stinkt zum Himmel! Vollbeladener Gülle-Sattelschlepper beim Abbiegen umgekippt

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 22. März 2019 um 20:59 Uhr

Glücklicherweise kam ein Kollege mit leerem Tank des Wegs

Dieser Unfall stinkt zum Himmel! Vollbeladener Gülle-Sattelschlepper beim Abbiegen umgekippt



Freitag 22. März 2019 - Uchte / Nienburg (wbn). Dieser Unfall stinkt zum Himmel. Ein Gülletransporter ist von der Bundesstraße 61 auf die Bundesstraße 441 eingebogen. Das geschah offenbar recht zügig, so dass die Sattelzugmaschine samt Tankauflieger auf die rechte Fahrzeugseite kippte.

Damit war die Fahrt zu Ende. Der Unfall war schon von weitem zu riechen, denn Gülle lief aus dem Behälter. Die Feuerwehr musste den verletzten Fahrer aus dem Unfallwagen holen. Die Polizei: „Glücklicherweise kam ein leerer Gülle-Transporter eines anderen Unternehmens auf den Unfall zu, dessen Fahrer prompt reagierte und die Gülle aus dem Unfallfahrzeug in seinen Tank pumpte. Hierdurch wurde ein größerer Schaden durch Gülleverunreinigung verhindert.“

(Zum Bild: Umgestürzter Güelle-Wagen bei Uchte. Die Bergung des Fahrzeuges hat sich bis in den heutigen Abend erstreckt. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Dieser Unfall stinkt zum Himmel! Vollbeladener Gülle-Sattelschlepper beim Abbiegen umgekippt

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 22. März 2019 um 20:59 Uhr

Nachfolgend der Polizeibericht: „Am Freitag, 22.03.2019, gegen 13:15 Uhr, bog ein 44-jähriger Fahrzeugführer eines landwirtschaftlichen Lohnunternehmens mit seinem Gülle-Transporter, eine Sattelzugmaschine mit Tankauflieger, von der B 61 in die B 441 ein. Hierbei kippte das Fahrzeuggespann vermutlich infolge nicht angepasster Geschwindigkeit auf die rechte Fahrzeugseite und blieb auf der B 441 liegen. Der verletzte Fahrzeugführer wurde durch die Freiwillige Feuerwehr Uchte aus dem Führerhaus geborgen. Am Unfallort lief Gülle aus dem Tankbehälter. Glücklicherweise kam ein leerer Gülle-Transporter eines anderen Unternehmens auf den Unfall zu, dessen Fahrer prompt reagierte und die Gülle aus dem Unfallfahrzeug in seinen Tank pumpte. Hierdurch wurde ein größerer Schaden durch Gülleverunreinigung verhindert. Der mit Gülle kontaminierte Boden wurde auf Veranlassung der unteren Wasserbehörde ausgekoffert. Für die Verkehrsunfallaufnahme und die Bergung des Gülle-Transporters wurde die B 441 bis 19 Uhr gesperrt.“